



AULA

Nr. 27
Februar 2009

Verein der Freunde
der Ernst-Abbe-Oberschule e.V.

Nachrichten

Einladung

zur **Jahreshauptversammlung**

am **Dienstag, dem 24. Februar 2009**
um **19.30 Uhr**
im **Zeichensaal (Vorderhaus)**.

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Schulleitung
3. Bericht des Vorstandes mit Aussprache
4. Kassenbericht mit Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl des Vorstands
8. Verschiedenes

Der Vorstand

Zur Wahl des Vorstands ist anzumerken, dass Herr Wolter aus rein privaten Gründen das Amt des Schatzmeisters niederlegt.

Zur **Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung** hier einige Informationen zur Mitglieder- und Finanzentwicklung des Vereins in den letzten Jahren:

Zu Beginn des Berichtsjahres 2008 hatte der Verein 130 eingetragene Mitglieder. Erfreulichen sechs Zugängen stehen ein Todesfall und 17 (!) satzungsgemäße Streichungen aus der Mitgliederliste nach mindestens zwei Zahlungserinnerungen gegenüber. Weitere 38 (!) Mitglieder haben in 2008 keinen Beitrag an den Verein entrichtet, davon 18 bereits in 2007 nicht! Daraus folgt, dass von den 118 Mitgliedern fast jede/r Dritte (32%) den Verein nicht unterstützt hat! Damit ist die Förderungsmöglichkeit des Vereins sehr stark eingeschränkt!

Zum Vergleich: **2002** hatte der Verein 185 Mitglieder und ein Abschlussaldo von **8.926,57 EUR!** Der Vergleichswert **für 2008** beträgt **4.799,22 EUR**. Bei dem Betrag von 2008 ist jedoch zu berücksichtigen,

dass eine Spende von 200,00 EUR (!), die üblicherweise Anfang Januar geleistet wird, diesmal bereits am 31.12.08 gebucht wurde. Ferner ist ein Betrag von ca. 800,00 EUR für die Miete des Ko-pierers nicht angefallen. Damit ergibt sich, dass sich das Finanzvolumen des Vereins zur Unterstützung von Schulaktivitäten in den letzten sechs Jahren halbiert hat!

Geförderte Maßnahmen 2007:

-	Französisch AG	225,00 EUR
-	Tutorenhonorar	150,00 EUR
-	Kursfahrt Russland	240,00 EUR
-	Tischtennis AG	331,97 EUR
-	Berufsorientierung	680,00 EUR
-	Tanz AG	18,00 EUR
-	Theater AG	1.500,48 EUR
-	Autorenlesung	50,00 EUR
-	FAXgerät Büro !!	199,00 EUR
-	Vorbereitung MSA	200,00 EUR
-	Konfliktlotsensem.	300,00 EUR

Geförderte Maßnahmen 2008:

-	Austausch Russland	150,00 EUR
-	Französisch AG	150,00 EUR
-	Garten AG	184,29 EUR
-	MSA AG	200,00 EUR
-	Zuschuss Mercator	120,00 EUR
-	Theater AG	241,08 EUR
-	Hausaufgabenbetr.	125,00 EUR
-	Tischtennis AG	55,00 EUR
-	Streitschlichtersem.	300,00 EUR
-	Austausch Genf	300,00 EUR
-	Pokale Fußballturnier	110,00 EUR

Anmerkungen zu dieser AULA-Ausgabe:

Aus Kostengründen wurde bewusst auf eine Ausgabe im Dezember 2008 verzichtet, da damit zusätzliche Portokosten (Spendenbescheinigung) für die Mitglieder entstanden wären, die erst im Dezember ihren Jahresbeitrag überwiesen haben. Krankheitsbedingt sind sowohl Frau Seidel als auch der Ersteller der AULA im Januar längerfristig ausgefallen. Wir bitten um Verständnis für die späte Zustellung dieser Ausgabe.

Lothar Wolter

Neues von der Tischtennis AG.

Schon **23 mal** (!) - und das ist einmalig - nehmen Schülerinnen der Tischtennis AG am Bundeswettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" teil.

Diesmal hat sich die Mädchenmannschaft II (9. und 10. Jahrgang) qualifiziert. Diese beeindruckend konstante Leistung ist nicht zuletzt Verdienst von Herrn Michalski und Herrn Grams, die auch als "Ruheständler" nicht nur für sportliche Erfolge sorgen, sondern auch stets ein offenes Ohr für die Sorgen der Teilnehmer/innen haben. Aber natürlich wird nicht nur hart trainiert, sondern auch viel gelacht.

Irene Seidel

Murat Topal

Sicher kennen ihn inzwischen viele. Einige erinnern sich wohl an ihn, als er noch Schüler unserer Schule und nicht ein gefragter Comedy-Star war. Anlässlich seiner Hochzeit bereiteten ihm einige Freunde - auch ehemalige Abbe-Schüler - eine besondere Überraschung: eine biographische Stadtrundfahrt. Und da wurde auch an der Abbe-Schule Halt gemacht. Beim Verspeisen heißer Würstchen wurden alte Geschichten erzählt - denn das kann er. Nicht nur auf der Bühne ist er charmant und komisch. Auf Drängen seiner Freunde und Kollegen bei der Polizei debütierte er in der *ufa*Fabrik. Der Erfolg stellte sich schnell ein. Ob als Gemüsehändler Usküdür, Verkehrskontrolleur in Kreuzberg oder "Urberliner Schnauze" - treffsicher mit pointiertem Witz und voller Sympathie für all die skurrilen Figuren, die ihm täglich vor Ort begegneten, erzählt er Geschichten, die tatsächlich das Leben schrieb. Heute ist er vom Polizeidienst beurlaubt und gehört zu den erfolgreichen Comedians bundesweit. Ständig ausgebuht sorgt er nicht nur für Lachtränen und Standing Ovationen, sondern auch für nachdenkliche Heiterkeit nicht nur in den Comedy Clubs von Hamburg bis Heilbronn, sondern auch in Rundfunk und Fernsehen.

Irene Seidel

(Hinweis der Redaktion: Murat Topal tritt am 14.02.09 um 20:30 Uhr in der *ufa*Fabrik auf!)

Besuch der Genfer Schüler in Berlin

Nach einer längeren Pause haben wir, der Fachbereich Französisch, wieder eine Partnerschule gefunden. Das *Collège des Coudriers* liegt in Genf, im französischsprachigen Teil der Schweiz. Wie bei uns, lernen dort Schüler vieler verschiedener Nationalitäten. 40 % der Schüler stammen aus der Schweiz, 18 % aus Portugal, 12 % aus Serbien, Bosnien und dem Kosovo, die restlichen 30% verteilen sich auf 63 weitere Länder.

Die Genfer Schüler haben unsere Schule im November 2008 besucht. Da es nur sehr wenige Familien gab, die sich bereit erklärt hatten, einen Austauschschüler aufzunehmen, mussten wir eine andere Lösung finden. Dankenswerterweise konnte die Gruppe in einer preiswerten Unterkunft in der Teupnitzer Straße wohnen, die vom Verein der Freunde Neuköllns betrieben wird. Es haben viele gemeinsame Aktivitäten mit Schülern aus den 9. Klassen stattgefunden.

Beispielsweise hat jeder Schüler seinen französischsprachigen Austauschpartner der Gruppe vorgestellt, auf Französisch! Dieser hat bei der Vorbereitung geholfen.

Es gab natürlich auch gemeinsame Freizeitaktivitäten, z.B. einen Abend in der Unterkunft der Gruppe, bowlen und ein Basketballturnier in unserer Turnhalle. Den Sonntag haben die Genfer mit ihrem Berliner Partner und dessen Familien verbracht. Unsere Schüler haben sich große Mühe gegeben, einen schönen Tag zu gestalten und ihren Bezirk zu zeigen. Nach anfänglicher Skepsis haben sich die Gruppen auch prima verstanden, und die Abschiedsfete wurde ein voller Erfolg.

Der Austausch hat allen Beteiligten viel Spaß bereitet, und unsere Schüler freuen sich nun schon auf die Fahrt nach Genf im März 2009.

Bettina Nehse

yabanci. strano. fremd.

Die Klasse 7a des Ernst-Abbe-Gymnasiums in der Fremde, in einem fremden Bezirk, auf fremden Bühnen, in fremden Rollen, ein Abenteuer der besonderen Art - ein Jugendprojekt der Staatsoper Unter den Linden

den mit dem Ernst-Abbe-Gymnasium (Neukölln) und dem Rheingau-Gymnasium (Schöneberg).

„Ein eindrucksvolles Beispiel, wie Kulturarbeit im 21. Jahrhundert funktionieren kann, ja funktionieren muss. Denn eines hat das Projekt ganz sicher erreicht: Es hat bei den beteiligten Schülern aus Neukölln und Friedenau die Neugier geweckt für Neues: Für den Anderen, für den Nachbarbezirk und sogar für die Kunstform Oper.“

(Robert Weidendorfer in „Spielart-Berlin-Brandenburg/Juli 3, 2008)

Was sucht ein türkischer Fürst um 1830 in Italien? Und welchen aktuellen Bezug hat seine Geschichte zu 50 Berliner Schülern heute? Diese Fragen stellten sich zwei 7. Klassen (Leitung: Johanna Schneider, Annette Füchte) in der Auseinandersetzung mit Rossinis Oper „Il Turco in Italia“.

In enger Zusammenarbeit mit *op/erleben* (Ltg. Reiner O. Brinkmann, Jakob Fink, Franziska Burr) erarbeiteten die Schüler eine eigene Version der Oper, die sie im Juni 2008 auf der Probephöhne der Staatsoper und in beiden Schulen aufführten.

Die Schüler lernten sich und die Oper Anfang Februar in zwei Workshops zu „Il Turco in Italia“ kennen. Im nächsten Schritt entwickelten sie einzelne Szenen und brachten diese auf die Bühne. Unterstützung erhielten die beiden Klassen dabei von dem Schulchor, Rappern und einem Beatboxer des Ernst-Abbe-Gymnasiums (Ltg. Arno Eberhard) sowie dem Schulorchester (Ltg. A. Füchte), Gesangssolisten und der Trommel-AG (Ltg. Angelika Spiewak) des Rheingau-Gymnasiums.

Das Thema „In die Fremde gehen“, das in dem Werk durchdekliniert wird, hat nach wie vor große Aktualität für Berliner Jugendliche sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund, denn im täglichen Miteinander müssen Konflikte ausagiert oder ausgehalten werden. So kamen die Jugendlichen aus ihren eigenen Kiezen heraus und bauten Vorurteile und Abgrenzungen gegenüber Gleichaltrigen aus anderen Stadtteilen ab und näherten sich dem Anderen und einer fremden Kultur an.

So anders sind „die Anderen“ aus Friedenau oder Neukölln nämlich gar nicht!

Annette Füchte/Angelika Spiewak/Arno Eberhard

Ankündigung

Wie in jedem Jahr findet auch in 2009 wieder ein **Ausflug mit Picknick** statt.

Ziel ist in diesem Jahr das schöne Städtchen Belzig.

Geplanter Termin: 27. Juni 2009!

Interessierte Teilnehmer/innen melden sich wegen der Details bis zum **01. Juni 2009** bei Frau Seidel (Tel.: 030/802 75 76) oder im Sekretariat der Schule bei Frau Berger (Tel.: 68 09 24 23).

AULA per E-Mail

Auf der Mitgliederversammlung 2008 war die Mehrheit der Anwesenden dafür, dass die AULA für Interessierte aus Kostengründen auch per E-Mail verschickt werden könnte.

Es haben sich bisher nur 10 (!) Mitglieder für diese Art der Kommunikation entschieden. Aus meiner Sicht ist diese Zahl für den nötigen Aufwand nicht ausreichend. Aber vielleicht sehen es meine Nachfolger anders.

Lothar Wolter

Hinweis der Redaktion:

Als Anlage zu dieser AULA-Ausgabe erhalten Sie die Spendenbescheinigung für das Jahr 2008 oder einen entsprechenden Hinweis auf die noch nicht geleisteten Beiträge für das Jahr 2008.

Wie Sie der ersten Seite dieser AULA entnehmen können, ist Ihr Beitrag wichtig, damit der Verein auch zukünftig zum Wohle der Schüler/innen der „ABBE“ tätig sein kann.

Darum hier nochmals das Konto des Vereins:

Postbank Berlin

Kto.: 182 935 107

BLZ: 100 100 10

Verein d. Freunde d. Ernst-Abbe-Oberschule

Vielen Dank für Ihre Überweisung.

Lothar Wolter

Schatzmeister

Fundsache zum Thema „Damals war’s“

Bitte beachten Sie den Quellenhinweis.